



Kurklinik EDEN AG  
Orthopädische Rehabilitation  
Panoramastrasse 20

3854 Oberried

			
Akutsomatik	Psychiatrie	Rehabilitation	Langzeitpflege

# Qualitätsbericht 2009

Nach den Vorgaben von H+ qualité<sup>®</sup> sowie den Kantonen Bern und Basel-Stadt

# Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	Einleitung .....	3
<b>B</b>	Qualitätsstrategie .....	4
B1	Qualitätsstrategie und -ziele .....	4
B2	2-3 Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2009 .....	4
B3	Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2009 .....	4
B4	Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren .....	4
B5	Organisation des Qualitätsmanagements .....	4
B6	Angabe zu Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement .....	4
<b>C</b>	Betriebliche Kennzahlen zur Qualitätssicherung .....	5
C1	Kennzahlen Akutsomatik .....	5
C2	Kennzahlen Psychiatrie .....	5
C3	Kennzahlen Rehabilitation .....	5
C4	Kennzahlen Langzeitpflege .....	5
<b>D</b>	Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	6
D1	Zufriedenheitsmessungen .....	6
D1-1	Patienten- oder Bewohnerzufriedenheit .....	6
D1-2	Systematische Angehörigenzufriedenheit .....	7
D1-3	Mitarbeiterzufriedenheit .....	8
D1-4	Zuweiserzufriedenheit .....	9
D2	ANQ-Indikatoren .....	10
D2-1	Potentiell vermeidbare, ungeplante Wiedereintritte .....	10
D2-2	Potentiell vermeidbare, ungeplante Reoperationen .....	10
D2-3	Postoperative Wundinfekte nach SwissNOSO .....	11
D2-4	Beteiligung an anderen Infektions-Messprogrammen .....	11
D3	Weitere Qualitätsindikatoren .....	12
D4	Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	13
D5	KIQ-Pilotprojekte .....	14
D5-1	KIQ-Pilotprojekt Erwachsenenpsychiatrie .....	14
D5-2	KIQ-Pilotprojekt Rehabilitation .....	14
<b>E</b>	Verfahren der internen Qualitätssicherung (Monitoring) .....	15
E1	Pflegeindikatoren .....	15
E1-1	Stürze .....	15
E1-2	Dekubitus (Wundliegen) .....	15
E2	Weitere Qualitätsindikatoren .....	16
E2-1	Zusatz für Langzeitpflege .....	16
E2-2	Eigene, interne Qualitätsindikatoren oder Monitorings .....	16
<b>F</b>	Verbesserungsaktivitäten .....	17
F1	Zertifizierungen und angewendete Normen / Standard .....	17
F2	Übersicht von weiteren, laufenden Aktivitäten .....	17
F3	Übersicht über aktuelle Qualitäts-Projekte .....	17
F4	Ausgewählte Qualitätsprojekte .....	18
<b>G</b>	Schlusswort und Ausblick .....	20
<b>H</b>	Impressum .....	21
<b>I</b>	Anhänge .....	22

# A

## Einleitung



Das Jahr 2009 war geprägt vom Aufbau des neuen Managementsystems nach ISO 9001:2008.

Ausserdem wurden verschiedene Planungen des weiteren Aus- und Umbaus der Kurklinik EDEN AG realisiert.

# B

## Qualitätsstrategie



### B1 Qualitätsstrategie und -ziele

Freitextfeld

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

### B2 2-3 Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2009

Einer unserer Qualitätsschwerpunkte lag vor allem im Aufbau des QM nach ISO 9001:2008.

### B3 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2009

Zertifizierung nach ISO 9001:2008

### B4 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

Aufrechterhaltung der Zertifizierung.

### B5 Organisation des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement ist in der Geschäftsleitung vertreten.

Das Qualitätsmanagement ist als Stabsfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Das Qualitätsmanagement ist als Linienfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Andere Organisationsform, nämlich:

Für obige Qualitätseinheit stehen insgesamt 30 % Stellenprozent zur Verfügung.

### B6 Angabe zu Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Titel, Vorname, NAME	Telefon (direkt)	E-Mail	Stellung / Tätigkeitsgebiet
Gerhard Zundel	033 849 85 85	<a href="mailto:g.zundel@kurklinik-eden.ch">g.zundel@kurklinik-eden.ch</a>	Qualitätsverantwortlicher
Sascha Zundel	033 849 85 85	<a href="mailto:s.zundel@kurklinik-eden.ch">s.zundel@kurklinik-eden.ch</a>	Qualitätsbeauftragter

# C

## Betriebliche Kennzahlen zur Qualitätssicherung

### C1 Kennzahlen Akutsomatik



Kennzahlen	Werte	Bemerkungen
Anzahl <b>ambulante</b> Fälle	0	
, davon Anzahl ambulante, gesunde Neugeborene	0	
Anzahl <b>stationäre</b> Patienten	0	
, davon Anzahl stationäre, gesunde Neugeborene	0	
Anzahl Pflegeetage gesamt	0	
Bettenanzahl per 31.12.	0	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	0	
Durchschnittliche Auslastung der Betten	0	
<b>Spitalgruppen:</b> Nennung der akutsomatischen Standorte		

### C2 Kennzahlen Psychiatrie



Kennzahlen				
	Anzahl Behandlungen	Anzahl Plätze	Ø Behandlungsdauer	
ambulant	0	---	---	---
Tagesklinik	0	0	0	---
	Anzahl Betten	Anzahl Fälle	Ø Verweildauer	Anzahl Pflegeetage
stationär	0	0	0	0
<b>Der Betrieb hat volle Aufnahmepflicht</b>	<input type="checkbox"/> ja		<input checked="" type="checkbox"/> nein	
<b>Spitalgruppen:</b> Nennung der psychiatrischen Standorte	<input type="checkbox"/> teilweise			

### C3 Kennzahlen Rehabilitation



Kennzahlen	Werte	Bemerkungen
Anzahl <b>stationäre</b> Patienten	470 / 91	Oberried / Ringgenberg
Anzahl Pflegeetage gesamt	7966 / 1813	Oberried / Ringgenberg
Bettenanzahl per 31.12.	25 / 6	Oberried / Ringgenberg
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	16.94 / 19.9	Oberried / Ringgenberg
Durchschnittliche Auslastung der Betten	87.28/ 82.6	Oberried / Ringgenberg
<b>Spitalgruppen:</b> Nennung der Rehabilitations-Standorte	Kurklinik EDEN, Oberried / Reha-Pflegeklinik EDEN, Ringgenberg	

### C4 Kennzahlen Langzeitpflege



Kennzahlen	Werte	Bemerkungen
Anzahl <b>Bewohner</b> gesamt per 31.12.	0	
Anzahl Pflegeetage gesamt	0	
Bettenanzahl per 31.12.	0	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	0	
Durchschnittliche Auslastung	0	
<b>Spitalgruppen:</b> Nennung der Langzeitpflege-Standorte		

# D

## Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

### D1 Zufriedenheitsmessungen

#### D1-1 Patienten- oder Bewohnerzufriedenheit



Wird die Patientenzufriedenheit im Betrieb gemessen?			
<input type="checkbox"/>	Nein, die Patientenzufriedenheit wird in unserer Institution <b>nicht</b> gemessen.		
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja. Die Patientenzufriedenheit wird in unserer Institution gemessen.		
<input type="checkbox"/>	Keine Messung im Berichtsjahr 2009.	Letzte Messung: 2009	Nächste Messung: 2010
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja. Im <b>Berichtsjahr 2009</b> wurde eine Messung durchgeführt.		

An welchen Standorten / in welchen Bereichen wurde im Berichtsjahr 2009 die Befragung durchgeführt?			
<input checked="" type="checkbox"/>	Im ganzen Betrieb / an allen Standorten, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur an folgenden Standorten:
<input type="checkbox"/>	In allen Kiniken / Fachbereichen, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur in folgenden Kiniken / Fachbereichen:
<input type="checkbox"/>	In allen Stationen / Abteilungen, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur in folgenden Stationen / Abteilungen:

Messergebnisse	Wert	Wertung der Ergebnisse / Bemerkungen
Gesamter Betrieb	0.8	-1 = Genügend, 0 = Gut, 1 = Sehr Gut
Resultate pro Bereich	Ergebnisse	Wertung der Ergebnisse / Bemerkungen
Pflege	0.75	
Physio	0.95	
Küche	0.75	
Service	0.81	
<input type="checkbox"/>	Die Messung ist <b>noch nicht abgeschlossen</b> . Es liegen noch keine Ergebnisse vor.	
<input type="checkbox"/>	Der Betrieb <b>verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse.	

Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009			
<input type="checkbox"/> Mecon	<input type="checkbox"/> Anderes externes Messinstrument		
<input type="checkbox"/> Picker	Name des Instrumentes		Name des Messinstitutes
<input type="checkbox"/> VO: PEQ			
<input type="checkbox"/> MüPF(-27)			
<input type="checkbox"/> POC(-18)			
<input checked="" type="checkbox"/> eigenes, internes Instrument			
Beschreibung des Instrumentes	Erfassung der Patientenzufriedenheit mit Fragebogen. Fragebogen wird bei Eintritt abgegeben und vom Patienten beim Austritt an der Reception zurück gegeben. Mecon Befragungen führen wir nur alle 3 Jahre durch.		
Einschlusskriterien	Alle Gäste und Patienten der Kurklinik EDEN		
Ausschlusskriterien			
Rücklauf in Prozenten	Kann nicht bestimmt werden, da die Abgabe auch an Feriengäste und Kurpatienten erfolgt.		
Erinnerungsschreiben?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein.	<input type="checkbox"/> Ja, Einsatz wie folgt:	

## D1-2 Systematische Angehörigenzufriedenheit

Wird die Angehörigenzufriedenheit im Betrieb gemessen?			
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Nein</b> , die Angehörigenzufriedenheit wird in unserer Institution <b>nicht systematisch</b> gemessen.		
<input type="checkbox"/>	<b>Ja</b> . Die Angehörigenzufriedenheit wird in unserer Institution systematisch gemessen.		
<input type="checkbox"/>	Keine Messung im Berichtsjahr 2009.	<b>Letzte Messung:</b>	<b>Nächste Messung:</b>
<input type="checkbox"/>	Ja. Im <b>Berichtsjahr 2009</b> wurde eine Messung durchgeführt.		

An welchen Standorten / in welchen Bereichen wurde im Berichtsjahr 2009 die Befragung durchgeführt?			
<input type="checkbox"/>	Im ganzen Betrieb / an allen Standorten, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur an folgenden Standorten:
<input type="checkbox"/>	In allen Kiniken / Fachbereichen, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur in folgenden Kiniken / Fachbereichen:
<input type="checkbox"/>	In allen Stationen / Abteilungen, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur in folgenden Stationen / Abteilungen:

Messergebnisse	Wert	Wertung der Ergebnisse / Bemerkungen
<b>Gesamter Betrieb</b>		
Resultate pro Bereich	Ergebnisse	Wertung der Ergebnisse / Bemerkungen
<input type="checkbox"/>	Die Messung ist <b>noch nicht abgeschlossen</b> . Es liegen noch keine Ergebnisse vor.	
<input type="checkbox"/>	Der Betrieb <b>verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse.	

Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009			
<input type="checkbox"/>	Externes Messinstrument		
	Name des Instrumentes	Name des Messinstitutes	
<input type="checkbox"/>	eigenes, internes Instrument		
Beschreibung des Instrumentes			
Einschlusskriterien			
Ausschlusskriterien			
Rücklauf in Prozenten			
Erinnerungsschreiben?	<input type="checkbox"/> Nein.	<input type="checkbox"/> Ja, Einsatz wie folgt:	



Wird die Mitarbeiterzufriedenheit im Betrieb gemessen?			
<input type="checkbox"/>	<b>Nein</b> , die Mitarbeiterzufriedenheit wird in unserer Institution <b>nicht</b> gemessen.		
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Ja</b> . Die Mitarbeiterzufriedenheit wird in unserer Institution gemessen.		
<input type="checkbox"/>	Keine Messung im Berichtsjahr 2009.	<b>Letzte Messung:</b> 2009	<b>Nächste Messung:</b> 2010
<input type="checkbox"/>	Ja. Im <b>Berichtsjahr 2009</b> wurde eine Messung durchgeführt.		

An welchen Standorten / in welchen Bereichen wurde im Berichtsjahr 2009 die Befragung durchgeführt?			
<input checked="" type="checkbox"/>	Im ganzen Betrieb / an allen Standorten, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur an folgenden Standorten:
<input type="checkbox"/>	In allen Kiniken / Fachbereichen, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur in folgenden Kiniken / Fachbereichen:
<input type="checkbox"/>	In allen Stationen / Abteilungen, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur in folgenden Stationen / Abteilungen:

Messergebnisse	Wert	Wertung der Ergebnisse / Bemerkungen
<b>Gesamter Betrieb</b>	<b>4.45</b>	<b>Punkte; 2 = genügend, 4 = Gut 6= Sehr Gut, 8 = Exzellent</b>
Resultate pro Bereich	Ergebnisse	Wertung der Ergebnisse / Bemerkungen
Reinigung	4.21	
Pflege	4.17	
Küche	4.92	
Physiotherapie	4.42	
<input type="checkbox"/>	Die Messung ist <b>noch nicht abgeschlossen</b> . Es liegen noch keine Ergebnisse vor.	
<input type="checkbox"/>	Der Betrieb <b>verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse.	

Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009			
<input type="checkbox"/>	Externes Messinstrument		
	Name des Instrumentes	Name des Messinstitutes	
<input checked="" type="checkbox"/>	eigenes, internes Instrument		
Beschreibung des Instrumentes	Die Interne Mitarbeiterbefragung findet jeweils ende Jahr statt. Die Mitarbeiter erhalten die Umfrage jeweils mit dem Lohncouvert		
Einschlusskriterien	Alle Mitarbeiter der Kurklinik EDEN		
Ausschlusskriterien			
Rücklauf in Prozenten	62%		
Erinnerungsschreiben?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein.	<input type="checkbox"/> Ja, Einsatz wie folgt:	

D1-4 Zuweiserzufriedenheit



Wird die Zuweiserzufriedenheit im Betrieb gemessen?			
<input type="checkbox"/>	<b>Nein</b> , die Zuweiserzufriedenheit wird in unserer Institution <b>nicht</b> gemessen.		
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Ja</b> . Die Zuweiserzufriedenheit wird in unserer Institution gemessen.		
<input checked="" type="checkbox"/>	Keine Messung im Berichtsjahr 2009.	<b>Letzte Messung:</b> 2007	<b>Nächste Messung:</b> 2011
<input type="checkbox"/>	Ja. Im <b>Berichtsjahr 2009</b> wurde eine Messung durchgeführt.		

An welchen Standorten / in welchen Bereichen wurde im Berichtsjahr 2009 die Befragung durchgeführt?			
<input type="checkbox"/>	Im ganzen Betrieb / an allen Standorten, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur an folgenden Standorten:
<input type="checkbox"/>	In allen Kiniken / Fachbereichen, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur in folgenden Kiniken / Fachbereichen:
<input type="checkbox"/>	In allen Stationen / Abteilungen, oder... →	<input type="checkbox"/>	...nur in folgenden Stationen / Abteilungen:

Messergebnisse	Wert	Wertung der Ergebnisse / Bemerkungen
<b>Gesamter Betrieb</b>		
Resultate pro Bereich	Ergebnisse	Wertung der Ergebnisse / Bemerkungen
<input type="checkbox"/>	Die Messung ist <b>noch nicht abgeschlossen</b> . Es liegen noch keine Ergebnisse vor.	
<input type="checkbox"/>	Der Betrieb <b>verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse.	

Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009			
<input type="checkbox"/>	Externes Messinstrument		
	Name des Instrumentes	Name des Messinstitutes	
<input type="checkbox"/>	eigenes, internes Instrument		
Beschreibung des Instrumentes			
Einschlusskriterien			
Ausschlusskriterien			
Rücklauf in Prozenten			
Erinnerungsschreiben?		<input type="checkbox"/> Nein.	<input type="checkbox"/> Ja, Einsatz wie folgt:

## D2 ANQ-Indikatoren

### D2-1 Potentiell vermeidbare, ungeplante Wiedereintritte



Wird die potentiell vermeidbare Wiedereintrittsrate im Betrieb gemessen?				
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> , die potentiell vermeidbare Wiedereintrittsrate wird in unserer Institution <b>nicht</b> gemessen.				
<input type="checkbox"/> <b>Ja</b> . Die potentiell vermeidbare Wiedereintrittsrate wird in unserer Institution gemessen.				
<input type="checkbox"/> <b>Keine</b> Messung im Berichtsjahr 2009. <b>Letzte Messung:</b> <input type="text"/> <b>Nächste Messung:</b> <input type="text"/>				
<input type="checkbox"/> <b>Ja</b> . Im <b>Berichtsjahr 2009</b> wurde eine Messung durchgeführt.				
<b>Spitalgruppen:</b> an welchen Standorten? <input type="text"/>				
Anzahl Austritte in 2009	Anzahl Wiedereintritte in 2009	Rehospitalisationsrate: Ergebnis [%]	Betrachtungsfrist (Anzahl Tage)	Auswertungsinstanz
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wertung der Ergebnisse / Bemerkungen				
<input type="checkbox"/> Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden).				
<input type="checkbox"/> Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse.				
<input type="checkbox"/> Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.				

### D2-2 Potentiell vermeidbare, ungeplante Reoperationen



Wird die potentiell vermeidbare Reoperationsrate im Betrieb gemessen?			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b> , die potentiell vermeidbare Reoperationsrate wird in unserer Institution <b>nicht</b> gemessen.			
<input type="checkbox"/> <b>Ja</b> . Die potentiell vermeidbare Reoperationsrate wird in unserer Institution gemessen.			
<input type="checkbox"/> <b>Keine</b> Messung im Berichtsjahr 2009. <b>Letzte Messung:</b> <input type="text"/> <b>Nächste Messung:</b> <input type="text"/>			
<input type="checkbox"/> <b>Ja</b> . Im <b>Berichtsjahr 2009</b> wurde eine Messung durchgeführt.			
<b>Spitalgruppen:</b> an welchen Standorten? <input type="text"/>			
Anzahl Behandlungen in 2009	Anzahl erneute Behandlungen in 2009	Reoperationsrate: Ergebnis [%]	Auswertungsinstanz
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wertung der Ergebnisse / Bemerkungen			
<input type="checkbox"/> Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden).			
<input type="checkbox"/> Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse.			
<input type="checkbox"/> Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.			

## D2-3 Postoperative Wundinfekte nach SwissNOSO



Wird die Rate an postoperativen Wundinfekten im Betrieb mit SwissNOSO gemessen?			
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Nein</b> , die Rate an postoperativen Wundinfekten wird in unserer Institution <b>nicht</b> gemessen.		
<input type="checkbox"/>	<b>Ja</b> . Die Rate an postoperativen Wundinfekten wird in unserer Institution mit SwissNOSO gemessen.		
<input type="checkbox"/>	<b>Keine</b> Messung im Berichtsjahr 2009.	<b>Letzte Messung:</b>	<b>Nächste Messung:</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Ja</b> . Im <b>Berichtsjahr 2009</b> wurde eine Messung durchgeführt.		
<b>Spitalgruppen:</b> an welchen Standorten?			

Messthemen 2009	Messwerte	Bemerkungen
<input type="checkbox"/> Gallenblase		
<input type="checkbox"/> Blinddarmentfernung		
<input type="checkbox"/> Hernieoperation		
<input type="checkbox"/> Operation am Dickdarm		
<input type="checkbox"/> Kaiserschnitt		
<input type="checkbox"/> Herzchirurgie		
<input type="checkbox"/> Hüftgelenksprothesen		
<input type="checkbox"/> Kniegelenksprothesen		
<input type="checkbox"/>	Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden).	
<input type="checkbox"/>	Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse.	
<input type="checkbox"/>	Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.	

## D2-4 Beteiligung an anderen Infektions-Messprogrammen



Werden die Infektionen im Betrieb mit einem anderen Programm als mit SwissNOSO gemessen?			
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Nein</b> , die Infektionen werden in unserer Institution <b>nicht</b> gemessen.		
<input type="checkbox"/>	<b>Ja</b> . Die Infektionen werden in unserer Institution gemessen, jedoch nicht mit SwissNOSO.		
<input type="checkbox"/>	<b>Keine</b> Messung im Berichtsjahr 2009.	<b>Letzte Messung:</b>	<b>Nächste Messung:</b>
<input type="checkbox"/>	<b>Ja</b> . Im <b>Berichtsjahr 2009</b> wurde eine Messung durchgeführt.		
<b>Spitalgruppen:</b> an welchen Standorten?			

<b>Infektions-Messthema</b>	
-----------------------------	--

Messung im Berichtsjahr 2009			
<b>Gemessene Abteilungen:</b>		<b>Ergebnis:</b>	
<input type="checkbox"/>	Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden).		
<input type="checkbox"/>	Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse.		
<input type="checkbox"/>	Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.		

Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009			
<input type="checkbox"/>	internes Instrument	<b>Name des Instrumentes:</b>	
<input type="checkbox"/>	externes Instrument	<b>Name Anbieter / Auswertungsinstanz:</b>	

### D3 Weitere Qualitätsindikatoren



<b>Messthema</b>			
<b>Messung im Berichtsjahr 2009</b>			
<b>Spitalgruppen:</b> an welchen Standorten?			
<b>Gemessene Abteilungen:</b>		<b>Ergebnis:</b>	
<input type="checkbox"/> Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden). <input type="checkbox"/> Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse. <input type="checkbox"/> Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.			
<b>Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009</b>			
<input type="checkbox"/> internes Instrument	<b>Name des Instrumentes:</b>		
<input type="checkbox"/> externes Instrument	<b>Name Anbieter / Auswertungsinstanz:</b>		

<b>Messthema</b>			
<b>Messung im Berichtsjahr 2009</b>			
<b>Spitalgruppen:</b> an welchen Standorten?			
<b>Gemessene Abteilungen:</b>		<b>Ergebnis:</b>	
<input type="checkbox"/> Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden). <input type="checkbox"/> Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse. <input type="checkbox"/> Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.			
<b>Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009</b>			
<input type="checkbox"/> internes Instrument	<b>Name des Instrumentes:</b>		
<input type="checkbox"/> externes Instrument	<b>Name Anbieter / Auswertungsinstanz:</b>		

<b>Messthema</b>			
<b>Messung im Berichtsjahr 2009</b>			
<b>Spitalgruppen:</b> an welchen Standorten?			
<b>Gemessene Abteilungen:</b>		<b>Ergebnis:</b>	
<input type="checkbox"/> Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden). <input type="checkbox"/> Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse. <input type="checkbox"/> Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.			
<b>Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009</b>			
<input type="checkbox"/> internes Instrument	<b>Name des Instrumentes:</b>		
<input type="checkbox"/> externes Instrument	<b>Name Anbieter / Auswertungsinstanz:</b>		



**Monitoring und Register**

Bezeichnung	Bereich <sup>1</sup>	Erfassungsgrundlage <sup>2</sup>	Status <sup>3</sup>
<b>Bemerkungen</b>			

**Legende:**

- <sup>1</sup> **A**=Ganzer Betrieb, übergreifend  
**B**=Fachdisziplin, z. Bsp. Physiotherapie, Medizinische Abteilung, Notfall, etc.  
**C**=einzelne Abteilung
- <sup>2</sup> **A**=Fachgesellschaft  
**B**=Anerkannt durch andere Organisationen als Fachgesellschaften, z. Bsp. QABE  
**C**=betriebseigenes System
- <sup>3</sup> **A**=Umsetzung / Beteiligung seit mehr als einem Jahr  
**B**=Umsetzung / Beteiligung im Berichtsjahr 2009  
**C**=Einführung im Berichtsjahr 2009

## D5 KIQ-Pilotprojekte



Das nationale KIQ Pilotprojekt Psychiatrie, getragen von H+, santésuisse und MTK, mit Beisitz von der Fachstelle für Qualitätssicherung des Bundesamts für Gesundheit BAG und der Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, spezifizierte für die Psychiatrie und die beiden Bereiche der muskuloskelettalen sowie neurologischen Rehabilitation die Qualitätsförderungs Bemühungen gemäss KVG und KVV. Mit klinikinternen Messungen sowohl aus Patientensicht (Selbstrating) als auch aus Behandlungssicht (Fremdrating), mit einem regelmässigen Austausch und einer Vernetzung zwischen allen Pilotkliniken und auch einem systematischen Vergleich der Messergebnisse der Pilotkliniken wird im zweijährigen Pilot die Qualität und die Reflexion über Verbesserungs massnahmen gefördert.

Erst im März 2009 schlossen sich die nationale Gesellschaft für Qualitätssicherung **KIQ** und der Interkantonalen Verein für Qualitätssicherung und -förderung **IVQ** zum Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken **ANQ** zusammen. Deshalb wird in diesem Berichtsjahr noch die Bezeichnung KIQ verwendet.

### D5-1 KIQ-Pilotprojekt Erwachsenenpsychiatrie



Teilnahme am KIQ Pilotprojekt	
<input type="checkbox"/> ja	<b>Gewählte Messvariante:</b> <input type="checkbox"/> Symptombelastung, Lebensqualität, Zwangsmassnahmen <input type="checkbox"/> Symptombelastung, Lebensqualität <input type="checkbox"/> Symptombelastung, Zwangsmassnahmen
<input checked="" type="checkbox"/> nein	

### D5-2 KIQ-Pilotprojekt Rehabilitation



Teilnahme am KIQ Pilotprojekt	
<input type="checkbox"/> ja: muskuloskelettale Reha	<b>Gewählte Körperregionen:</b> <input type="checkbox"/> Lendenwirbelsäule (LWS) <input type="checkbox"/> Halswirbelsäule (HWS) <input type="checkbox"/> Untere Extremitäten (UEX) <input type="checkbox"/> Obere Extremitäten (OEX) <input type="checkbox"/> ganzer Körper (SYS)
<input type="checkbox"/> ja: neurologische Reha: Teilnahme an der Dokumentation der Zielsetzungen	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	

# E

## Verfahren der internen Qualitätssicherung (Monitoring)

### E1 Pflegeindikatoren

#### E1-1 Stürze



<b>Definition des Messthema „Sturz“</b>			
<b>Messung im Berichtsjahr 2009</b>			
<b>Spitalgruppen:</b> an welchen Standorten?			
<b>Gemessene Abteilungen:</b>			
<b>Ergebnis gesamt:</b>		Anteil <b>mit</b> Behandlungsfolgen:	
		Anteil <b>ohne</b> Behandlungsfolgen:	
<input type="checkbox"/> Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden). <input type="checkbox"/> Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse. <input type="checkbox"/> Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.			
<b>Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009</b>			
<input type="checkbox"/> internes Instrument	<b>Name des Instrumentes:</b>		
<input type="checkbox"/> externes Instrument	<b>Name Anbieter / Auswertungsinstanz:</b>		

#### E1-2 Dekubitus (Wundliegen)



<b>Messung im Berichtsjahr 2009</b>							
<b>Spitalgruppen:</b> an welchen Standorten?							
<b>Gemessene Abteilungen:</b>			<b>Ergebnis gesamt:</b>				
<input type="checkbox"/> Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden). <input type="checkbox"/> Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse. <input type="checkbox"/> Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.							
<b>Entstehungsort der Dekubiti</b>			<b>Werte (quantitativ)</b>				
			gesamt	Stufe I	Stufe II	Stufe III	Stufe IV
Anzahl Dekubiti bei Eintritt und Rückverlegung							
Anzahl Dekubiti während dem Aufenthalt in der Institution.							
Beschreibung des Umgangs mit den beiden Situationen							
<b>Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009</b>							
<input type="checkbox"/> internes Instrument	<b>Name des Instrumentes:</b>						
<input type="checkbox"/> externes Instrument	<b>Name Anbieter / Auswertungsinstanz:</b>						

## E2 Weitere Qualitätsindikatoren

### E2-1 Zusatz für Langzeitpflege



Indikator	Werte: [%] oder quantitativ	Bemerkungen
Freiheitseinschränkende Massnahmen: Dokumentation der Häufigkeit im Verhältnis der Gesamtfälle und der Massnahme pro Fall		
Anzahl Fälle mit Dauerkatheter		
Umgang mit Bewohnerinnen und Bewohner	<input type="checkbox"/> Richtlinien bestehen.	<input type="checkbox"/> Richtlinien bestehen nicht.

### E2-2 Eigene, interne Qualitätsindikatoren oder Monitorings

<b>Messthema</b>	Verbesserung der Selbständigkeit		
<b>Messung im Berichtsjahr 2009</b>			
Spitalgruppen: an welchen Standorten?	Kurklinik EDEN Oberried		
Gemessene Abteilungen:	Pflege	Ergebnis:	Verbesserung um 17 %
<input type="checkbox"/> Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden). <input type="checkbox"/> Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse. <input type="checkbox"/> Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.			
<b>Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009</b>			
<input type="checkbox"/> internes Instrument	Name des Instrumentes: Bartels Index		
<input checked="" type="checkbox"/> externes Instrument	Name Anbieter / Auswertungsinstanz:		

<b>Messthema</b>			
<b>Messung im Berichtsjahr 2009</b>			
Spitalgruppen: an welchen Standorten?			
Gemessene Abteilungen:		Ergebnis:	
<input type="checkbox"/> Die Messung ist noch nicht abgeschlossen (noch keine Ergebnisse vorhanden). <input type="checkbox"/> Der <b>Betrieb verzichtet auf die Publikation</b> der Ergebnisse. <input type="checkbox"/> Präventionsmassnahmen sind in den Verbesserungsaktivitäten beschrieben.			
<b>Informationen für Fachpublikum: Eingesetztes Messinstrument im Berichtsjahr 2009</b>			
<input type="checkbox"/> internes Instrument	Name des Instrumentes:		
<input type="checkbox"/> externes Instrument	Name Anbieter / Auswertungsinstanz:		

# F Verbesserungsaktivitäten



Die Inhalte aus diesem Kapitel sind auch unter [www.spitalinformation.ch](http://www.spitalinformation.ch) zu finden.

## F1 Zertifizierungen und angewendete Normen / Standard

Bereich (ganzer Betrieb oder Standort / Abteilung / Disziplin)	Angewendete Norm	Zertifizierungs-jahr	Jahr der letzten Rezertifizierung	Bemerkungen
Ganzer Betrieb	ISO 9001:2008	2009	2010	

## F2 Übersicht von weiteren, laufenden Aktivitäten

Auflistung der aktuellen, **permanenten** Aktivitäten

Bereich (ganzer Betrieb oder Standort / Abteilung / Disziplin)	Aktivität (Titel)	Ziel	Status Ende 2009
Ganzer Betrieb	An- und Umbau der Klinik	Strukturenerweiterung, besserer Komfort, mehr Flexibilität	Planung abgeschlossen.
Verwaltung	REKOLE einföhrung	Einföhrung des REKOLE	Abgeschlossen

## F3 Übersicht über aktuelle Qualitäts-Projekte

Auflistung der aktuellen Qualitäts**projekte** im Berichtsjahr (laufend / beendet)

Bereich (ganzer Betrieb oder Standort / Abteilung / Disziplin)	Projekt (Titel)	Ziel	Laufzeit (von ... bis)
Ganzer Betrieb	Umsetzung Verbesserungspotential aus Iso-Zertifizierung 2010	10 potentielle Punkte aus dem externen Audit verbessern	15.10.2009 – 01.10.2010
Technischer Dienst	Einhalten der SIA Norm 358	Norm erfüllen bis Oktober 2010	15.10.2009 – 01.10.2010
Pflege	Köhlung des Medikamentenlagers	Erfüllen der Gesetzlichen Richtlinien	15.10.2009 – 01.07.2010
Ganzer Betrieb	2. Kältekammer in der Schweiz	Realisierung	01.08.2009 – 01.06.2010

## F4 Ausgewählte Qualitätsprojekte

Beschreibung von 1-3 **abgeschlossenen** Qualitätsprojekten

Projekttitlel	Kältekammer	
Bereich	<input checked="" type="checkbox"/> internes Projekt	<input type="checkbox"/> externes Projekt (z. Bsp. mit Kanton)
Projektziel	Einbau einer Kältekammer	
Beschreibung	Die zweite Kältekammer in der Schweiz. Angebot für Rheumapatienten	
Projekttablauf / Methodik	Projektgruppe Bestehend aus Verwaltung, Physio und Bauführer	
Einsatzgebiet	<input type="checkbox"/> mit anderen Betrieben. Welche Betriebe? .....	
	<input type="checkbox"/> Ganze Spitalgruppe resp. im gesamten Betrieb	
	<input type="checkbox"/> Einzelne Standorte. An welchen Standorten? .....	
	<input type="checkbox"/> einzelne Abteilungen. In welchen Abteilungen? .....	
Involvierte Berufsgruppen	Pflege, Ärzte, Physio, Verwaltung, Technischer Dienst, Verwaltungsrat	
Projektevaluation / Konsequenzen	Neubau einer Kältekammer. Umbau und Erweiterung der Physiotherapie. PR und Einführung des neuen Angebots	
Weiterführende Unterlagen		

Projekttitlel	Medikamentenlager Kühlung	
Bereich	<input checked="" type="checkbox"/> internes Projekt	<input type="checkbox"/> externes Projekt (z. Bsp. mit Kanton)
Projektziel	Erfüllen der Gesetzlichen Richtlinien betreffend Medikamenten	
Beschreibung	Kühlung des Medikamentenlagers	
Projekttablauf / Methodik	Projektteam bestehend aus Pflege, Verwaltung, Technischer Dienst, Apotheker	
Einsatzgebiet	<input type="checkbox"/> mit anderen Betrieben. Welche Betriebe? .....	
	<input type="checkbox"/> Ganze Spitalgruppe resp. im gesamten Betrieb	
	<input type="checkbox"/> Einzelne Standorte. An welchen Standorten? .....	
	<input checked="" type="checkbox"/> einzelne Abteilungen. In welchen Abteilungen? Pflege	
Involvierte Berufsgruppen	Pflege, Technischer Dienst, Externer Apotheker	
Projektevaluation / Konsequenzen	Umbau des Schwesternzimmers. Einbau einer Klimaanlage	
Weiterführende Unterlagen		

<b>Projekttitlel</b>		
Bereich	<input type="checkbox"/> internes Projekt	<input type="checkbox"/> externes Projekt (z. Bsp. mit Kanton)
Projektziel		
Beschreibung		
Projekttablauf / Methodik		
Einsatzgebiet	<input type="checkbox"/> mit anderen Betrieben. Welche Betriebe? .....	
	<input type="checkbox"/> Ganze Spitalgruppe resp. im gesamten Betrieb	
	<input type="checkbox"/> Einzelne Standorte. An welchen Standorten? .....	
	<input type="checkbox"/> einzelne Abteilungen. In welchen Abteilungen? .....	
Involvierte Berufsgruppen		
Projektelevaluation / Konsequenzen		
Weiterführende Unterlagen		



Wir leben Qualität! In diesem Sinne strebt die Kurklinik EDEN eine bauliche Vergrößerung und Optimierung der Strukturqualität an, ohne die Bettenanzahl merklich zu vergrössern. Der Patient soll eine ganzheitliche Rehabilitation erfahren. Dies kann mit einer Bettenzahl unter 50 optimal realisiert werden.

Die Kurklinik EDEN wird im Juni 2010 die zweite Kältekammer der Schweiz in Betrieb nehmen. Bitte beachten Sie die Infos zum neuen Angebot auf unserer Homepage: [www.kurklinik-eden.ch](http://www.kurklinik-eden.ch).

Die Physiotherapie wird in einer ersten Bauphase in der Grundfläche verdoppelt. Ende Jahr wird dann der Bau eines neuen Therapie/Wellnessbad in Angriff genommen. Ein neues – in den Hang gebautes – Gebäude wird im Jahr 2012 zu einer positiven weiteren Entwicklung des Angebotes führen. Dies ist aber ein Thema im nächsten Bericht!



## Impressum

### Herausgeber / Lesehilfe



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

H+ Die Spitäler der Schweiz, Lorrainestrasse 4 A, 3013 Bern  
© H+ Die Spitäler der Schweiz 2010

Siehe auch [www.hplusqualite.ch](http://www.hplusqualite.ch)



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien **Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation und Langzeitpflege** stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen. Ohne Auflistung der Symbole gilt die Empfehlung für alle Kategorien.

Zur besseren Verständlichkeit allfälliger Fachbegriffe stellt H+ ein umfassendes **Glossar** in drei Sprachen zur Verfügung:

→ [www.hplusqualite.ch](http://www.hplusqualite.ch) → Spital-Qualitätsbericht

→ [www.hplusqualite.ch](http://www.hplusqualite.ch) → H+ Branchenbericht Qualität

### Beteiligte Kantone / Gremien



Die Berichtsvorlage zu diesem Qualitätsbericht wurde in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe von QABE (**Qualitätsentwicklung in der Akutversorgung bei Spitälern im Kanton Bern**) erarbeitet. Im Bericht wird das Wappen dort stellvertretend für QABE verwendet, wo der Kanton die Dokumentation vorschreibt.

Siehe auch [http://www.gef.be.ch/site/gef\\_spa\\_qabe](http://www.gef.be.ch/site/gef_spa_qabe)



Der Kanton Basel-Stadt hat sich mit H+ Die Spitäler der Schweiz verständigt. Die Leistungserbringer im Kanton Basel-Stadt sind verpflichtet, die im Bericht mit dem Wappen gekennzeichneten Module auszufüllen. Langzeiteinrichtungen im Kanton Basel-Stadt sind von dieser Regelung nicht betroffen.

### Partner



Die Empfehlungen aus dem ANQ (dt: Nationaler Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken; frz: **Association nationale pour le développement de qualité dans les hôpitaux et les cliniques**) wurden aufgenommen und mit dem ANQ-Logo markiert.

Siehe auch [www.anq.ch](http://www.anq.ch)



## Anhänge